



GETTY IMAGES

„Wir haben ihn!“

- Joel Hilliker
- [06.04.2026](#)

Guten Morgen!

Als am Freitag ein F-15-Kampffjet abgeschossen wurde und die zweiköpfige Besatzung in einer abgelegenen, bergigen Region im Südwesten des Irans den Schleudersitz verließ, hätte dies katastrophale Folgen haben können – wie mehrere hässliche Zwischenfälle in der Vergangenheit belegen.

Das war es nicht. Stattdessen endete das Malheur mit einem spektakulären Erfolg. Dies unterstreicht nicht nur die beeindruckende militärische Macht Amerikas, sondern zeigt auch die Gegenwart Gottes.

- Der Pilot wurde von den US-Streitkräften in einem gefährlichen Such- und Rettungseinsatz geortet und gerettet, bei dem das Begleitflugzeug unter Beschuss geriet.

Der Waffenoffizier entkam der Festnahme über 24 Stunden lang, obwohl der Iran ein Kopfgeld auf ihn aussetzte und iranische Streitkräfte und Milizen eine massive Fahndung einleiteten. Es ist nicht schwer, sich vorzustellen, was sie ihm angetan hätten, welche Zugeständnisse sie von den USA verlangt hätten, welche Demütigung sie gefordert hätten.

- Der schwer verwundete Offizier wanderte durch unwegsames Gelände, versteckte sich allein in einer felsigen Bergspalte und überlebte mit minimaler Ausrüstung. „Von seinem Versteck aus warnte der Waffenoffizier seine Retter vor den Gebieten, in denen sie zuschlagen sollten, da er die Iraner vorrücken sah“, berichtete die New York Times unter Berufung auf einen hohen Militärbeamten.
- In der Zwischenzeit führten die US-Streitkräfte eine komplexe, risikoreiche Mission durch, an der Hunderte von Mitarbeitern, Spezialeinsatzkommandos, Hubschrauber, Starrflügler und Drohnen beteiligt waren.
- Obwohl die USA aufgrund von Komplikationen gezwungen waren, einige Flugzeuge zurückzulassen (und sie zu bombardieren, damit der Iran sie nicht beschlagnahmen konnte), wurde kein US-Personal getötet oder zurückgelassen.

„Wir haben ihn!“ postete Präsident Trump und nannte die Operation ein „Wunder“.

Es ist ein Wunder. Denken Sie nur an frühere US-Rettungsoperationen, insbesondere solche, bei denen man tief in feindliches Gebiet eindrang und die mit einem Fehlschlag, schweren Verlusten oder einer erheblichen Blamage endeten.

- Der direkteste Vergleich ist die Operation Adlerklaue im Jahr 1980. Die US-Streitkräfte versuchten, Amerikaner zu retten, die von iranischen islamistischen Revolutionären in der amerikanischen Botschaft in Teheran als Geiseln gehalten wurden. Die Navy-Hubschrauber hatten mit schweren mechanischen Ausfällen und einem massiven

Sandsturm zu kämpfen. Der Einsatz wurde abgebrochen, die Truppe zog sich zurück, ohne die Geiseln zu erreichen – und während des Rückzugs kollidierte ein Hubschrauber mit einem mit Treibstoff beladenen Transportflugzeug und löste eine gewaltige Explosion aus, bei der acht US-Soldaten ums Leben kamen.

Der Erfolg dieser Rettungsaktion kombiniert mit anderen [jüngsten beeindruckenden](#) amerikanischen militärischen Leistungen. Der gesamte Iran-Krieg war ein taktischer Triumph. Sie hat Amerikas beträchtliche Macht während dieser vorübergehenden nationalen Wiederauferstehung, die Präsident Trump prophezeit wurde, unter Beweis gestellt.

Die Rettung setzt ein Ausrufezeichen auf die Tatsache, dass [Gott Amerika rettet](#) durch die Hand des Präsidenten. Wir müssen Anerkennung zollen, wo sie verdient ist. Und vergessen Sie nicht, dass Gott auch den endgültigen Ausgang dieses Krieges prophezeit hat, wenn Amerika seine Sünden nicht bereut.

China baut einen weiteren großen Stützpunkt im Südchinesischen Meer: China ist dabei, ein weiteres Riff in einem umstrittenen Teil des Südchinesischen Meeres in eine Insel umzuwandeln, die für militärische Einrichtungen geeignet ist. Dies geht aus Satellitenbildern hervor, die vom Wall Street Journal analysiert und am 1. April veröffentlicht wurden. Seit Beginn der Bauarbeiten am größtenteils überfluteten Antelope Reef auf den Paracel-Inseln im Oktober wurden etwa 600 Hektar Land zurückgewonnen. Die Chinesen haben auf der Insel einen Hubschrauberlandeplatz sowie Anlegestellen, zahlreiche Gebäude und anscheinend auch das Fundament einer Landebahn errichtet. Eine große ausgebagerte Lagune scheint in der Lage zu sein, U-Boote und Kriegsschiffe, vielleicht so groß wie Flugzeugträger, aufzunehmen. China betreibt ein ausgedehntes Netz von Militärstützpunkten im Südchinesischen Meer und baut es weiter aus. Dies ist Teil seiner illegalen Strategie, die Kontrolle über diese lebenswichtige Seeregion zu erlangen. „China verhält sich aggressiv und provokativ“ und stellt damit „sieben Jahrzehnte amerikanischer Seeherrschaft im pazifischen Raum“ in Frage, schrieb Gerald Flurry in der Ausgabe vom Juli 2016. „Das sollte die Welt alarmieren!“ Um die biblisch prophetischen Implikationen des alarmierenden Vorstoßes zu verstehen, lesen Sie seinen Artikel [„China steuert die Welt auf einen Krieg zu“](#).

Frankreich: Bedarf an Munition jetzt „dringend“: Frankreich wird seine Raketen- und Drohnenbestände um bis zu 400 Prozent aufstocken, „um sich auf eine ‚Kriegswirtschaft‘ vorzubereiten“, heißt es in einem Gesetzesentwurf, der laut Politico noch diese Woche veröffentlicht werden soll. Die Regierung plant, im Jahr 2027 73 Milliarden Dollar für die Verteidigung auszugeben, ein Anstieg um 26 Prozent im Vergleich zum letzten Jahr. Dieser Betrag wird bis 2030 auf 87,8 Milliarden Dollar ansteigen. Der 64-seitige Haushaltsentwurf, den die Regierung vorschlägt, sieht 9,8 Milliarden Dollar vor, um die Versorgung mit Raketen und Drohnen bis 2030 zu verbessern. Der Haushaltsentwurf wird Anfang Mai der französischen Nationalversammlung vorgelegt. Frankreichs Fokus auf den Ausbau seiner militärischen Kapazitäten, der sogar so weit geht, dass das Land in eine Kriegswirtschaft umgewandelt wird, ist Teil eines breiteren europäischen Wettlaufs um Aufrüstung. Im Jahr 2017 schrieb die Posaune: „Obwohl derzeit viele Nationen die Bemühungen Europas unterstützen, seine militärische Macht auszuweiten, zeigt die biblische Prophezeiung, dass dieser Trend zu den gefährlichsten Ereignissen in der heutigen Welt gehört!“

Deutsche Männer brauchen eine Genehmigung des Militärs, um zu reisen: Deutsche Männer im Alter von 17 bis 45 Jahren dürfen das Land nicht länger als drei Monate ohne die Erlaubnis des deutschen Militärs verlassen. Diese spezielle Bestimmung in einem neuen Gesetz, das im Januar verabschiedet wurde, blieb weitgehend unbemerkt, bis die Frankfurter Rundschau am Freitag darüber berichtete. Nach deutschem Recht mussten Männer im wehrfähigen Alter bisher nur in Kriegszeiten oder bei drohendem Krieg eine Ausreisegenehmigung erhalten. Die neue Bestimmung ist derzeit nicht mit Sanktionen verbunden, und die Regierung sagte, dass die Genehmigungen derzeit automatisch erteilt werden: Eine zentrale Bestimmung für eine drastische Verschärfung der deutschen Militarisierung der Gesellschaft ist jedoch bereits in Kraft getreten.

Präsident Donald Trump hat den Kongress gebeten, einen Verteidigungshaushalt von 1,5 Billionen Dollar für 2027 zu genehmigen, den größten in der Geschichte der USA, um den Iran-Krieg zu bezahlen, die Waffen aufzustocken und die Streitkräfte anderweitig zu stärken. Außerdem beantragte er 40,8 Milliarden Dollar für das Justizministerium, eine Erhöhung um 4,7 Milliarden Dollar, um Gewaltverbrechen, Banden und Drogenkartelle zu bekämpfen und die nationale Sicherheit zu erhöhen. Selbst bei den geplanten 10-prozentigen Kürzungen bei Programmen außerhalb des Verteidigungssektors werden diese Ausgaben plus Zinsen die Staatsverschuldung um 7 Billionen Dollar erhöhen, die inzwischen 39 Billionen Dollar übersteigt.

Artemis II Crew nähert sich der Rückseite des Mondes: Heute Abend werden vier Astronauten einen Vorbeiflug am Mond durchführen, wobei die nächste Annäherung gegen 6:45 Uhr (Eastern Time) erfolgen wird. Sie werden sich weiter von der Erde entfernen, als die Menschen es je getan haben. Die Mission ist die erste seit dem Ende der Apollo-Landungen im Jahr 1972. Ein Besatzungsmitglied hat ein Foto der [Erde](#) zurückgeschickt. Die Perspektive, dass die Menschheit eine Familie ist, deren Heimat die Erde ist, erinnert an ähnlich tiefgreifende Momente des ersten Mondvorbeiflugs in der Geschichte der Menschheit, Apollo 8. Artemis II hat viele Menschen auf der ganzen Welt in seinen Bann gezogen, die das Ereignis in den sozialen Medien aufmerksam verfolgen und feiern. Es gibt einen tiefen Grund, warum so viele fasziniert sind.